|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - April 2023 | 2 Briefaktionen: **Brasilien**, Kambodscha |

|  |
| --- |
| Brasilien: Briefaktion für Marielle Franco |
| Mord an Stadträtin noch immer nicht aufgeklärt |

|  |
| --- |
| Am 14. März jährte sich der Tod der Menschenrechtsverteidigerin und Stadträtin von Rio de Janeiro, Marielle Franco, zum fünften Mal. An diesem Tag erinnern jedes Jahr viele Menschen in Brasilien und international an sie und fordern endlich eine vollständige Aufklärung ihrer Ermordung.  Marielle Franco und ihr Fahrer Anderson Gomes waren in der Nacht des 14. März 2018 erschossen worden, als sie nach einer Diskussionsveranstaltung mit dem Titel *Young Black Women Moving Structures* dem Heimweg waren.  Die Indizien lassen den Schluss zu, dass die Ermordung von Marielle Franco gezielt und sorgfältig geplant war. Die Beteiligung von staatlichem Personal auf verschiedenen Ebenen war dafür erforderlich.  Marielle Franco stammte aus den Favelas von Rio de Janeiro und sprach sich als Schwarze und lesbische Politikerin insbesondere für die Rechte von Frauen und queeren Menschen, für die Menschenrechte und gegen Rassismus aus. Sie war ausserdem eine scharfe Kritikerin von Polizeigewalt.  In dem halben Jahrzehnt, das seit der Tat vergangen ist, wurde bisher niemand zur Verantwortung gezogen. Die Ermittlungen verlaufen noch immer schleppend. 2019 wurden zwar zwei Verdächtige vorläufig in Haft genommen, die Hintergründe des Verbrechens konnten jedoch noch immer nicht vollständig aufgeklärt werden. |

|  |
| --- |
| Handeln Sie ! unserE AktionsvorschlÄgE: |
| **Bitte schreiben Sie höflich formulierte Briefe oder Twitter-Nachrichten** in Portugiesisch, Englisch, Spanisch oder auf Deutsch **1.** **an Cláudio Castro, den Gouverneur des Bundesstaates Rio de Janeiro, und 2. an den brasilianischen Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva**, und bringen Sie Ihre Besorgnis über den Verlauf der Ermittlungen zum Mord an Marielle Franco zum Ausdruck. Bitte fordern Sie auch die brasilianische Botschaft auf, sich für Gerechtigkeit für Marielle Franco einzusetzen. |
|  |
| **🡪** **Anrede Gouverneur**: Dear Governor / Sehr geehrter Herr Gouverneur  **🡪** **Anrede Präsident**: Dear President / Sehr geehrter Herr Präsident |
| **🡪** Fertige **Modellbriefe auf Deutsch** zu dieser Briefaktion finden Sie **auf den Seiten 3 und 4.** |
| **🡪** Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **online**:  <https://www.amnesty.ch/de/laender/amerikas/brasilien/dok/2023/briefaktion-fuer-getoetete-menschenrechtsverteidigerin>  Sie können auf [www.amnesty.ch](http://www.amnesty.ch) im Suchfeld🔍auch den **Titel** oder **Namen der Person** eingeben. |
| **🡪 Porto:** CHF 2.30 |
| **🡪 Weltweite Briefzustellung - Information:**  Bitte informieren Sie sich vorgängig bei der Schweizer Post, ob Briefe im Zielland aktuell zugestellt werden.  Falls nicht, benutzen Sie für die Zustellung Ihres Appells E-Mail, Fax, soziale Medien  und/oder senden Sie Ihren Brief via die Botschaft mit der Bitte um Weiterleitung an die Zielperson. |
|  |
| **Weitere Aktionsmöglichkeit(en**): Werden Sie zusätzlich **auf Social Media** aktiv: **Hashtags:** #MarielleFranco **I** #WhoKilledMarielle? **I** #FightLikeMarielle |

|  |  |
| --- | --- |
| Höflich formulierte Briefe schicken an | Kopie an |
| Governor of the State of Rio de Janeiro, Cláudio Castro Palácio Guanabara R. Pinheiro Machado, s/n°  Laranjeiras, Rio de Janeiro – RJ, 22231-901, BRAZIL  E-Mail: [governador@gabgovernador.rj.gov.br](mailto:governador@gabgovernador.rj.gov.br)  Twitter: @claudiocastroRJ  President of Brazil, Luiz Inácio Lula da Silva Palácio do Planalto – 3° andar Brasilia – DF 70150-900, BRAZIL  Twitter: @LulaOficial | Botschaft von Brasilien Monbijoustrasse 68 3007 Bern  Fax: 031 371 05 25 E-Mail: [brasemb.berna@itamaraty.gov.br](mailto:brasemb.berna@itamaraty.gov.br) |

|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen - April 2023 | 2 Briefaktionen: Brasilien, **Kambodscha** |

|  |
| --- |
| Kambodscha: Briefaktion für Chhim Sithar |
| Gewerkschaftsvorsitzende zu Unrecht im Gefängnis |

|  |
| --- |
| Die Gewerkschaftsvorsitzende Chhim Sithar war auf der Rückreise von einem Treffen mit anderen Gewerkschaftsvertreter\*innen in Australien, als sie am 26. November 2022 in Kambodscha festgenommen wurde. Seitdem befindet sie sich in Haft. Sie soll gegen Kautionsauflagen verstossen haben, von denen sie gar nichts wusste.  Während ihres Besuchs in Australien war ein Bericht von Human Rights Watch veröffentlicht worden, der ihre Kritik an den repressiven Massnahmen der kambodschanischen Regierung zitierte. Chhim Sithar ist die Vorsitzende der Gewerkschaft der Khmer-Beschäftigten (Labor Rights Supported Union of Khmer Employees, LRSU) des Casino- und Hotelkomplexes NagaWorld in der Hauptstadt Phnom Penh. Deren Mitglieder befinden sich nach Massenentlassungen seit Dezember 2021 im Streik.  Chhim Sithar war bereits im Januar 2022 unter dem Vorwurf «Anstiftung zu einer Straftat» gewaltsam festgenommen worden. Damals wurde sie von verdeckt arbeitenden Polizist\*innen am Hals gepackt und in ein Fahrzeug gezerrt, als sie sich einem Streik in Phnom Penh anschliessen wollte. Sie verbrachte 72 Tage in Untersuchungshaft und wurde im März 2022 gegen Kaution freigelassen – bis zu ihrer erneuten Inhaftierung. |

|  |
| --- |
| Handeln Sie ! unser Aktionsvorschlag: |
| **Bitte schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in Englisch oder auf Deutsch **an den kambodschanischen Premierminister** und fordern Sie ihn auf, sicherzustellen, dass Chhim Sithar unverzüglich und bedingungslos freigelassen wird, da sie allein wegen ihres Einsatzes für die Menschenrechte inhaftiert wurde. Ausserdem muss eine unabhängige und gründliche Untersuchung der Anklagen gegen sie angeordnet werden. Darüber hinaus müssen Chhim Sithar und die anderen Sprecher\*innen der LRSU sowie deren Mitglieder den Schutz erhalten, der ihnen nach den internationalen Menschenrechtsnormen zusteht, die Kambodscha ratifiziert hat. |
|  |
| **🡪** **Anrede**: Dear Prime Minister Samdech Hun Sen / Sehr geehrter Herr Premierminister |
| **🡪** Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu dieser Briefaktion finden Sie **auf Seite 5.** |
| **🡪** Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **online**:  <https://www.amnesty.ch/de/laender/asien-pazifik/kambodscha/dok/2023/briefaktion-fuer-inhaftierte-gewerkschaftsvertreterin>  Sie können auf [www.amnesty.ch](http://www.amnesty.ch) im Suchfeld🔍auch den **Titel** oder **Namen der Person** eingeben. |
| **🡪 Porto:** CHF 2.30 |
| **🡪 Weltweite Briefzustellung - Information:**  Bitte informieren Sie sich vorgängig bei der Schweizer Post, ob Briefe im Zielland aktuell zugestellt werden.  Falls nicht, benutzen Sie für die Zustellung Ihres Appells E-Mail, Fax, soziale Medien  und/oder senden Sie Ihren Brief via die Botschaft mit der Bitte um Weiterleitung an die Zielperson. |
|  |
| **Weitere Aktionsmöglichkeit(en**): Werden Sie zusätzlich **auf Social Media** aktiv.  **🡪** Informationen dazu siehe online (über den Link oder die Stichworte unter 🔍). |

|  |  |
| --- | --- |
| Höflich formulierten Brief schicken an | Kopie an |
| **PREMIERMINISTER:**  Prime Minister Samdech Hun Sen Office of the Prime Minister Jok Dimitrov Boulevard Phnom Penh CAMBODIA (KAMBODSCHA)  Twitter: @PeacePalaceKH Facebook: <https://www.facebook.com/hunsencambodia> | Ambassade du Royaume du Cambodge Chemin Taverney 3 Case Postale 213 1218 Le Grand-Saconnex  Fax: 022 788 77 74 E-mail: [cambodge@bluewin.ch](mailto:cambodge@bluewin.ch) ; [camemb.gva@mfaic.gov.kh](mailto:camemb.gva@mfaic.gov.kh) |

Absender\*in:

Ort und Datum:

Betrifft: Marielle Franco

Sehr geehrter Herr Gouverneur

Governor of the State of

Rio de Janeiro, Cláudio Castro

Palácio Guanabara

R. Pinheiro Machado, s/n°

Laranjeiras, Rio de Janeiro – RJ, 22231-901

BRAZIL

Am 14. März hat sich der Mord an der brasilianischen Menschenrechtsverteidigerin und Stadträtin von Rio de Janeiro, Marielle Franco, und ihrem Fahrer Anderson Gomes zum fünften Mal gejährt.

Bis heute wurden die mutmasslichen Täter nicht verurteilt und die Motive hinter der Tat sind ungeklärt. Die Ermittlungen dauern schon fünf Jahre an und verlaufen noch immer langsam und ineffizient. Es ist endlich an der Zeit, für Gerechtigkeit zu sorgen.

**Ich fordere Sie auf, dafür zu sorgen, dass der Mord an Marielle Franco unverzüglich, umfassend, unparteiisch und unabhängig untersucht wird und die Verantwortlichen strafrechtlich verfolgt und vor Gericht gestellt werden.**

Hochachtungsvoll,

**Kopie:**

Botschaft von Brasilien, Monbijoustrasse 68, 3007 Bern

Fax: 031 371 05 25 / E-Mail: brasemb.berna@itamaraty.gov.br

Absender\*in:

Ort und Datum:

Betrifft: Marielle Franco

Sehr geehrter Herr Präsident

President of Brazil

Luiz Inácio Lula da Silva

Palácio do Planalto – 3° andar

Brasilia – DF 70150-900

BRAZIL

Am 14. März hat sich der Mord an der brasilianischen Menschenrechtsverteidigerin und Stadträtin von Rio de Janeiro, Marielle Franco, und ihrem Fahrer Anderson Gomes zum fünften Mal gejährt.

Bis heute wurden die mutmasslichen Täter nicht verurteilt und die Motive hinter der Tat sind ungeklärt. Die Ermittlungen dauern schon fünf Jahre an und verlaufen noch immer langsam und ineffizient. Es ist endlich an der Zeit, für Gerechtigkeit zu sorgen.

**Ich fordere Sie auf, dafür zu sorgen, dass der Mord an Marielle Franco unverzüglich, umfassend, unparteiisch und unabhängig untersucht wird und die Verantwortlichen strafrechtlich verfolgt und vor Gericht gestellt werden.**

Hochachtungsvoll,

**Kopie:**

Botschaft von Brasilien, Monbijoustrasse 68, 3007 Bern

Fax: 031 371 05 25 / E-Mail: brasemb.berna@itamaraty.gov.br

Absender\*in:

Ort und Datum:

Betrifft: Chhim Sithar

Sehr geehrter Herr Premierminister

PRIME MINISTER

Samdech Hun Sen

Office of the Prime Minister

Jok Dimitrov Boulevard

Phnom Penh

CAMBODIA

Die Gewerkschaftsvorsitzende Chhim Sithar war gerade auf der Rückreise von einem Treffen mit anderen Gewerkschaftssprecher\*innen in Australien, als sie am 26. November 2022 in Kambodscha festgenommen wurde. Seitdem befindet sie sich in Haft. Sie soll gegen Kautionsauflagen verstossen haben, von denen sie gar nichts wusste. Während ihres Besuchs in Australien war ein Bericht von Human Rights Watch veröffentlicht worden, in dem sie die repressiven Massnahmen der kambodschanischen Regierung kritisierte. Chhim Sithar ist die Vorsitzende der Gewerkschaft der Khmer-Beschäftigten (Labor Rights Supported Union of Khmer Employees, LRSU) des Casino- und Hotelkomplexes NagaWorld in der Hauptstadt Phnom Penh. Deren Mitglieder befinden sich nach Massenentlassungen seit Dezember 2021 im Streik.

Chhim Sithar war bereits im Januar 2022 unter dem Vorwurf «Anstiftung zu einer Straftat» gewaltsam festgenommen worden. Damals wurde sie von verdeckt arbeitenden Polizist\*innen am Hals gepackt und in ein Fahrzeug gezerrt, als sie sich einem Streik in Phnom Penh anschliessen wollte. Sie verbrachte 72 Tage in Untersuchungshaft und wurde im März 2022 gegen Kaution freigelassen – bis zu ihrer erneuten Inhaftierung.

**Bitte sorgen Sie dafür, dass Chhim Sithar unverzüglich und bedingungslos freigelassen wird, da sie allein wegen ihres Einsatzes für die Menschenrechte inhaftiert wurde. Ordnen sie ausserdem eine unabhängige und gründliche Untersuchung der Anklagen gegen sie durch ein objektives Gremium an.**

**Sorgen Sie bis zu ihrer Freilassung auch dafür, dass Chhim Sithar und die anderen Sprecher\*innen der LRSU sowie deren Mitglieder den Schutz erhalten, der ihnen nach internationalen Menschenrechtsnormen, die Kambodscha ratifiziert hat, zusteht.**

Hochachtungsvoll,

**Kopie:**

Ambassade du Royaume du Cambodge, Chemin Taverney 3, Case Postale 213, 1218 Le Grand-Saconnex

Fax: 022 788 77 74 / E-mail: cambodge@bluewin.ch ; camemb.gva@mfaic.gov.kh